



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Kurt Wilhelm feierte mit der Bearbeitung einer Erzählung seines Vorfahren Franz von Kobell am Residenztheater in München einen sensationellen Erfolg. Seine umjubelte Inszenierung stand 26 Jahre lang am Programm. Gerard Es hat das urbayrische Volksstück nach Österreich verpflanzt und aus dem Brandner Kaspar einen Seehamer gemacht.



Von Elisabeth Pichler



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die liebenswerte Komödie unterhält mit einer Mischung aus Komik und Melancholie bestens. Viel Applaus bei der Premiere am 5. Juli 2019, einer Benefizveranstaltung zu Gunsten der Schmetterlingskinder.

___STEADY_PAYWALL___

Der „Boandlkramer“ hat einen neuen Auftrag. Er soll den Brandner Kaspar, einen 72-jährigen verwitweten Kleinbauern, abholen. Sein Schuss während der Jagd geht daneben und so muss er den rüstigen Alten zu Hause aufsuchen. Dieser ist absolut nicht bereit mitzukommen und auch die angepriesenen Herrlichkeiten des Himmels können ihn nicht umstimmen.



Etliche Stamperl Kirscheist später gelingt es dem Brandner Kaspar, den „Boandlkramer“ beim Kartenspielen zu betrügen und ihm 18 weitere Jahre abzuluchsen. Dann nämlich wäre er 90 und käme gerne mit. An seinem 75. Geburtstag folgt seine Enkelin Marei dem Wilderer Flori in die Berge, um ihn zu warnen, wird von einem Gewitter überrascht und stürzt ab. Als Marei im Himmel ankommt, fliegt der Betrug des „Boandlkramers“ auf und er wird dazu verdonnert, den überfälligen Brandner Kaspar herbeizuschaffen. Ob diesen eine Probestunde im Paradies umstimmen kann?



Hans Sporer überzeugt als schlitzohriger Brandner Kaspar, der sich rührend um sein Enkelkind, die tugendhafte Marei (Astrid Rizner), kümmert. Diese liebt den armen Wilderer Flori (Roman Leobacher), was dem Jägermeister Simmerl (Christian Altendorfer) aber gar nicht gefällt. Manfred Pichler brilliert stimmlich, mimisch und gestisch als zerrupfter, verfrorener „Boandlkramer“, eine jämmerliche Figur, mit der man fast Mitleid haben muss. Ein Scheißjob und nur unzufriedene Kunden, da ist es doch kein Wunder, dass er beim



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Kirschgeist schwach wird.



Im Himmel geht es urgemütlich zu, verwöhnt doch Hildegard von Bingen (Ulrike Rizner) das Personal und Kardinal Schwarzenberg (Matthias Hemetsberger) mit selbstgemachten Nervenkeksen und gesundem Herzwein. Der vergessliche Erzengel Michael (Lukas Korber) ist ständig auf der Suche nach seinem Flammenschwert, und nach den Jausenzeiten des Hl. Petrus (Franz Hillerzeder) kann man hier die nicht vorhandenen Uhren stellen. Unten in der Hölle (im Schilf des Sees) sitzt Luzifer (Johannes Schimmerl) und ist sauer. Ist ihm doch gerade der Jedermann durch die Lappen gegangen und hier scheint schon wieder etwas schiefzulaufen.



Besonders reizvoll wurde auch diesmal wieder die Seebühne in Szene gesetzt. So lässt sich der „Boandlkramer“ von seinem Fährmann stilgerecht in einem schwarzen Nachen zum Hof des Brandner Kaspar bringen. Der Himmel befindet sich in luftiger Höhe, gleich neben den Gipfeln der hohen Berge, die Marei zum Verhängnis werden (Bühnenbild: Ulrike Rizner). Bis 29. Juni 2019 kann man dies „himmlische Komödie“, laut Regisseur Gerard Es „das beste Volkstheaterstück überhaupt“, in Seeham genießen.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



„Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ Volksstück von Kurt Wilhelm. Stückbearbeitung und Regie: Gerard Es. Technik: Gerhard Hager, Rainer Niederreiter. Bühnenbild: Ulrike Rizner. Bühnenbau: Franz Angerer, Thomas Herbst und Team. Kostüme: Christine und Irmgard Esterbauer, Katrin Wallner. Mit: Hans Sporer, Astrid Rizner, Roman Leobacher, Christian Altendorfer, Fritz Liebert, Carola Kersten, Sabrina Russinger, Sylvia Oberhauser, Monika Kloud, Jürgen Kloud, Franz Filzmoser, Michael Kirchttag, Manfred Pichler, Franz Hillerzeder, Lukas Korber, Matthias Hemetsberger, Ulrike Rizner, Sabrina Russinger, Franzi und Marlene Kloud. Fotos: Seebühne Seeham

BRANDNERKASPER.AT - ein österreichischer Sturschädl >